

Der kampfstarke Außenseiter

Dirk Metz wird Hiesselementmeister

Mit einer herausragenden Leistung sicherte sich Dirk Metz von der TuS Kriftel den Einzeltitel bei den Hessischen Tischtennis-Meisterschaften der Senioren in Langenselbold. Er setzte sich in der Klasse Ü 50 durch.

Main-Taunus. Der Lohn war die Qualifikation für die deutschen Meisterschaften, die Anfang Mai in Bielefeld stattfinden.

Es war alles andere als ein Spaziergang für Dirk Metz. In der Vorrundengruppe musste er sich zunächst mit dem zweiten Platz begnügen, da er gegen seinen Doppelpartner Ulf Kepper (SV Königstädten) verlor. „Zwar verdient, aber doch sehr knapp“, urteilte Metz über das 1:3. Im Achtelfinale hatte er es mit Andreas Achternbosch (SV RW Leimfeld) zu tun. Obwohl der Gegner aus Nordhessen einen höheren Ranglisten-Wert hat, siegte Metz sicher mit 3:1. Das Viertelfinale war somit erreicht. Da sich die besten fünf Spieler für die deut-

schen Meisterschaften qualifizierten, fehlte nur noch ein Sieg. Die Hürde hätte nicht höher sein können: Metz traf auf Turnierfavorit Dieter Buchenau, der beim unangefochtenen Tabellenführer der Hessenliga Nord, Gießener SV, spielt. Topmotiviert ging der Krifteler in die Begegnung und überrollte den früher lange in der ersten und zweiten Bundesliga aktiven Gegner mit 11:3 im ersten Satz. Zu Beginn des zweiten Durchgangs lag er mit 0:4 hinten, kämpfte sich heran und hatte mit 11:9 die Nase vorn. Nach wiederum fehlerfreier Vorstellung konnte Metz Satz drei mit 11:6 für sich entscheiden und schwärmte: „Das war sicher eines meiner stärksten Spiele überhaupt.“

Das Halbfinale brachte ein Duell gegen einen alten Bekannten aus dem Main-Taunus-Kreis: Gegner war Volker Stippich, langjähriger

Spitzenspieler der SG Wildsachsen. Auch in diesem Spiel war Metz nur Außenseiter. Doch in dieser Rolle fühlte er sich wohl. Nach engen Sätzen lag er mit 1:2 hinten, ehe er im Vierten beim 4:9 mit dem Rücken zur Wand stand. „Ich versuchte nun, alles auf eine Karte zu setzen und im Angriff mein Heil zu suchen“, berichtete Metz. Das funktionierte: Mit 13:11 war er obenauf und setzte sich auch mit etwas Glück im Fünften mit 11:7 durch.

Den Titelgewinn konnte nur noch der für seine gefährlichen Aufschläge bekannte Peter Beck vom Oberligisten TSV Besse verhindern. Die beiden lieferten sich ein sehenswertes und spannendes Finale, das erst im fünften Satz entschieden wurde. Nach einem 2:5-Rückstand beim Seitenwechsel kämpfte sich der Krifteler in das Spiel zurück und konnte zum 10:10 ausgleichen. Zwei äu-



Dirk Metz

